

UNESCO Biosphäre Entlebuch

GEO-PFAD, die Geschichte einer einzigartigen Landschaft

Wie ist die einzigartige Landschaft rund um Escholzmatt über Millionen Jahre zu ihrer heutigen Form gestaltet worden? Aus welchen Meeren stammen die Versteinerungen, die man im Gebiet findet? Genau dieser Thematik nimmt sich der neu eröffnete Geomorphologie-Pfad an. Er beschäftigt sich im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Untergrund und zeichnet die Landschaftsgeschichte rund um Escholzmatt der letzten 250 Mio. Jahre nach.

Das Projekt wurde vom einheimischen Franz Zemp lanciert. Als Initiator und Koordinator des Pfades hat er es verstanden, Geologen, Geomorphologen und weitere Spezialisten für sein Projekt zu begeistern und zu engagieren. Diese haben den Untergrund und die Geländeformen erforscht und die Entstehung der Landschaft in Form von Bildern, Grafiken und Texten als spannende Geschichte dargestellt. Eine Geschichte, die dem Wanderer und Touristen entlang des Pfades visuell übersichtlich und in korrekter Abfolge an den 4 Standorten präsentiert wird.

Hier fand Walter Kühne von der Signal AG die smarte Lösung. Es sind dies 4 SIGNA-CIS Stelen der Breite 500 mm, alle mit 6 Modulen pro Standort zur Aufnahme von variablen Informationen ausgerüstet. Die gewünschten Bilder und Texte im Format A3 quer wurden in wasserfest laminierte Hüllen eingeschweisst und in die Wechselmodule integriert. Dank der leicht bombierten Ausführung der Stele werden sie in die Konstruktion eingespannt und sind von fremder Hand nicht mehr zu verschieben. Die farbliche Abstimmung der Stele mit der grafischen Darstellung der Informationsblätter bietet dem Besucher optimale Lesbarkeit. Auch sind sie vor Wind und Wetter bestens geschützt.



Der GEO-Pfad führt auf einer Länge von 12 Kilometern über verschiedene Geländeformen wie Rundhöcker, an einer Schmelzwasserrinne vorbei, über eine Verebnungsfläche und ermöglicht Einblicke in die Landschaft um Escholzmatt. An den 4 Standorten findet der Besucher die aufschlussreichen Erklärungen zu deren Entstehung.

Weitere Informationen zur UNESCO Biosphäre Entlebuch finden Sie unter www.biosphaere.ch

